

Bezeichnung der Baumaßnahme Hochbahnsteig Windausstraße (Unterlage 12.1)	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer V 02 <small>(A = Ausgleich, E = Ersatz, V = Vermeidung; CEF = vorgezogener Ausgleich)</small>
Lage der Maßnahme: Zu fällender Baum		
Konflikt	K3: Baubedingte Verluste von Fortpflanzungs- und Ruhestätten und Individuen, Eintreten der Verbotstatbestände nach § 44 (1) BNatSchG	
Beschreibung: Baumhöhlen können als Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Fledermäuse und Vögel dienen. Baubedingt kommt es auf dem Gelände zur Fällung eines großen Baumes. Dieser weist Ansätze von Höhlen auf, für die eine Eignung als Zwischenquartier nicht ausgeschlossen ist. Bei der Fällung möglicherweise im Inneren befindliche Tiere könnten bei der Fällung zu Schaden kommen.		
Maßnahme	Besatzkontrolle vor Fällung	
Maßnahmentyp: Vermeidungsmaßnahme Zielsetzung: Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG Beschreibung: Im Zuge der Baufeldfreimachung wird ein Baum gefällt werden. Dieser könnte aufgrund seiner Höhlenansätze, Fledermäusen als Zwischenquartier dienen. Die Höhlen sind im Vorfeld der geplanten Fällungen durch eine UBB oder eine andere Person mit entsprechenden Fachkenntnissen auf ein akutes Vorhandensein von geschützten Arten zu kontrollieren. Sollten Fledermäuse angetroffen werden, sind diese nach Vorlage einer separaten artenschutzrechtlichen Fanggenehmigung schonend durch eine*n Sachkundige*n zu entnehmen und in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde in Alternativquartiere umzusetzen. Alternativ können die Baumhöhlen vorab fachgerecht mit einem Einwegeverschluss verschlossen werden, der den Ausflug von Tieren ermöglicht, ein erneutes Einfliegen aber verhindert. Zeitpunkt der Durchführung: im Vorfeld der geplanten Rodungsarbeiten (zwischen dem 01.10. und 28.02.)		
Flächengröße/Menge: 1 Baum		